



Fehmarnbeltquerung | 11.07.2019 | Nr. 281/19

## **Hans-Jörn Arp: Gutachten entspricht nicht der Lebensrealität**

Hans-Jörn Arp, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute zum vom Nabu in Auftrag gegebenen Gutachten zur Fehmarnbeltquerung:

„Trotz Digitalisierung steigt das Bedürfnis der Menschen zur mehr Mobilität. Deutschland ist die zentraleuropäische Brücke nach Skandinavien – und Europa wächst durch die Fehmarnbeltquerung definitiv enger zusammen. Eine Verringerung der Verkehrsströme ist schon deshalb entgegen den Ausführungen des Gutachtens nicht zu erwarten.“

Der Nabu dürfte bei diesem Projekt nun wirklich nicht der richtige Ratgeber sein. Die Ergebnisse des von ihm in Auftrag gegebenen Gutachtens waren absolut vorausschaubar. Das Geld dafür – und davon scheint der Nabu zu viel zu haben – hätte er sich sparen können.“